

**Kurztitel**

Testierfähigkeit der als Pfarrer angestellten Mönche

**Kundmachungsorgan**

JGS Nr. 542/1786 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 191/1999

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 0

**Inkrafttretensdatum**

21.04.1786

**Außerkrafttretensdatum**

31.12.1999

**Index**

20/10 Priester, Ordensleute

**Beachte**

Mangels besonderer Inkrafttretensregelungen vor 1849 wird als Inkrafttretensdatum der Tag der Erlassung angenommen.

**Langtitel**

Hofverordnung vom 21sten April 1786, in Folge höchster Resolution über Vortrag der vereinten Hofstellen.

StF: JGS Nr. 542/1786

**Änderung**

BGBl. I Nr. 191/1999 (1. BRBG) (NR: GP XX RV 1811 AB 2031

S. 179. BR: AB 6041 S. 657.)

**Anmerkung**

1. Zur Testierfähigkeit von Ordenspersonen vgl. § 573 ABGB, JGS Nr. 946/1811.

2. Die Testierunfähigkeit von Ordensgeistlichen, die die feierlichen Gelübde abgelegt haben, ist seit dem Reskript der Heiligen Kongregation für Ordensleute und Säkularinstitute vom 8.7.1974, kundgemacht in BGBl. Nr. 50/1976, nach ganz überwiegender Ansicht beseitigt, sodaß die vorliegende Verordnung bezüglich der Testierfähigkeit derzeit gegenstandslos ist.

3. Zur gesetzlichen Erbfolge nach römisch-katholischen Weltgeistlichen vgl. § 761 ABGB, JGS Nr. 946/1811, und die Hofdekrete vom 18.7.1772, MThGS Bd VI Nr. 1417/1772 und vom 7.5.1789, JGS Nr. 1008/1789, das Circulare vom 21.2.1772, JGS Nr. 259/1792, das Hofdekret vom 27.11.1807, JGS Nr. 828/1807 (=Hofkanzleidekret vom 17.9.1807, PGS Bd 29, Nr. 37 S. 98 ff) das Hofkanzleidekret vom 16.9.1824, JGS Nr. 2040/1824, und das Hofdekret vom 22.12.1788, JGS Nr. 939/1788.

**Schlagworte**

Ordensperson, Orden, Kloster, ewige Gelübde, Armendrittel, Mönch, Kirchendrittel, Testierfähigkeit, Testamentserrichtung, Verwandtendrittel, Armutsgelübde, gesetzliche Erbfolge, Weltgeistliche

**Zuletzt aktualisiert am**

04.02.2025

**Gesetzesnummer**

10001608

**Dokumentnummer**

NOR11001630

**alte Dokumentnummer**

N2178612338T